

Antrag auf Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen
Universitätslehrgang „Future Economics“
Master of Science (Continuing Education), M.Sc. (CE)



Vor- und Nachname des Antragstellers	
Strasse, Nr.	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
E-Mail	

Hinweise:

1. Füllen Sie den Antrag bitte sorgfältig aus.
2. Zur Prüfung Ihres Antrags auf Anrechnung sind folgende Unterlagen notwendig:
 - Übersicht über die Inhalte, der von Ihnen erfolgreich besuchten Lehrveranstaltungen
 - Übersicht über den zeitlichen Umfang (ECTS / CP), der von Ihnen erfolgreich besuchten Lehrveranstaltungen
 - Kopie der Leistungsnachweise bzw. einen Notenspiegel, der von Ihnen erfolgreich besuchten LehrveranstaltungenBitte achten Sie darauf, dass Sie alle für die Prüfung des Antrags notwendigen Unterlagen beifügen.

Grundlage der Anrechnung:

1. Gemäß § 9 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg können Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen unter folgenden Bedingungen anerkannt werden:
 - (1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Studiengängen werden angerechnet, sofern und soweit keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen (Lernergebnisse) bestehen. Dafür ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Hinsichtlich des Anrechnungsausmaßes gilt sinngemäß § 8 (4) PrivHG idgF.
 - (2) Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss. Eine Anrechnung setzt einen schriftlichen Antrag des Studierenden unter Verwendung eines vom Prüfungsamt herausgegebenen Formulars voraus und kann nur erfolgen, wenn die Studienzzeit, Studienleistung oder Prüfungsleistung, die auf Grund der Anrechnung erlassen werden soll, noch nicht erbracht wurde. Die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden vorzulegen.

- (3) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.
- (4) Hinsichtlich des Anrechnungsausmaßes gilt sinngemäß §8 (4) PrivHG.

Die Anerkennung der entsprechenden Vorleistungen erfolgt auf Basis der Zeugniskopie.

Erklärung:

Hiermit beantrage ich gemäß § 9 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg die Anrechnung bereits erbrachter Studien- bzw. Prüfungsleistungen. Bei den in Frage kommenden Modulen habe ich auf dem beiliegenden Formular meine Vorleistungen eingetragen. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen füge ich als Anlage bei.

Ort, Datum

Unterschrift

Universitätslehrgang „Future Economics“ (M.Sc. (CE))

1. Semester							
Modul	ECTS	Kompetenzen	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ¹	Erworben an der Hochschule ²	ECTS ³	Note	Anrechnung genehmigt
Cornerstone Modul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über den Studiengang "Future Economics" • Einführung in zentrale Konzepte der Wirtschaft im Wandel • Einführung und Diskussion von Nachhaltigkeitsaspekten und Corporate Social Responsibility • Erörterung von (Open) Innovation und Zukunftstechnologien • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf Masterniveau • Einblick in relevante Datenanalysemethoden und die Interpretation von Analyseergebnissen 					
Wandel zur Nachhaltigkeit: Eine Wirtschaft der Zukunft	6	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der nachhaltigen Wirtschaft • Analyse von aktuellen Veränderungen in Wirtschaftsstrukturen im Hinblick auf Zukunftsgestaltung und Nachhaltigkeit 					

¹ Nennen Sie bitte Art und Namen des Moduls, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Notenübersicht, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung) ist beizufügen.

² Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

³ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS des Moduls.

		<ul style="list-style-type: none"> • Politische und mediale Dynamiken von Transformationsprozessen und soziale Tipping Points • Innovatives Denken und Forschungsmethoden im Kontext der nachhaltigen Wirtschaft • Wechselwirkungen zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten • Entwicklung von nachhaltigen Geschäftsmodellen und zukunftsorientierten Wirtschaftspraktiken • Strategien für die Umsetzung nachhaltiger Projekte und Unternehmen • Bewertung und Überprüfung von Leistungen im Rahmen nachhaltiger Projekte • Kommunikation und Argumentation von Positionen gegenüber relevanten Akteuren im Bereich zukunftsorientierter und nachhaltiger wirtschaftlicher Weiterentwicklungen. 					
(Open) Innovation und Zukunftstechnologien	6	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Theorien von (Open) Innovation • Unterschiede zwischen herkömmlichen Innovationsstrategien und Open Innovation • Zukunftstechnologien und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft • Anwendungen von Innovation in verschiedenen Branchen 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung und Kritik von Innovationsansätzen • Fallstudien zu erfolgreichen und gescheiterten Innovationen • Interaktion zwischen Innovation und Unternehmertum • Analyse von Herausforderungen und Chancen im Innovationsprozess • Entwicklung von Strategien für die Umsetzung innovativer Ideen • Fallbeispiele aus der Praxis von Unternehmen in Bezug auf (Open) Innovation • Ethische Aspekte und gesellschaftliche Verantwortung im Innovationskontext 					
Corporate Social Responsibility	6	<ul style="list-style-type: none"> • Ethik und ethische Prinzipien in der Wirtschaft • Soziale Verantwortung von Unternehmen • Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit • Internationale Standards und Leitlinien für CSR • CSR-Strategien und -Initiativen • Integration von CSR in Geschäftspraktiken • Auswirkungen von CSR auf Unternehmenswert und Stakeholder • Reputation und Risikomanagement im Zusammenhang mit CSR • CSR und Innovationsfähigkeit von Unternehmen 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien und Beispiele aus der Unternehmenspraxis 					
Veränderungskompetenz: The Entrepreneurial Mindset	6	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des unternehmerischen Denkens und Handelns • Analyse von unternehmerischen Erfolgsgeschichten und Misserfolgen • Kritische Reflexion über die Rolle des Unternehmers in Veränderungsprozessen • Entwicklung von innovativen Geschäftsideen und -modellen • Kommunikation und Präsentation unternehmerischer Konzepte • Initiierung und Steuerung von Veränderungsprozessen in wirtschaftlichen Kontexten • Anwendung unternehmerischer Prinzipien auf verschiedene Branchen und Sektoren • Fallstudien zu erfolgreichen unternehmerischen Initiativen in Veränderungssituationen 					
2. Semester							
Green Economics	6	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltökonomie: Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen von Umweltentscheidungen, einschließlich Kosten-Nutzen-Analysen von Umweltschutzmaßnahmen • Circular Economy: Förderung eines Wirtschaftsmodells, bei dem Ressourcen maximiert und Abfälle minimiert werden, indem Produkte, 					

		<p>Materialien und Ressourcen in geschlossenen Kreisläufen gehalten werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Finanzierung: Untersuchung von Finanzierungsinstrumenten und Investitionen, die ökologisch nachhaltige Praktiken unterstützen. • Corporate Sustainability: Integration von Umweltaspekten in Geschäftsstrategien, um nachhaltiges Wirtschaften auf Unternehmensebene zu fördern. • Soziale und ökologische Auswirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen: Betrachtung der sozialen und ökologischen Konsequenzen von wirtschaftlichen Aktivitäten, um positive Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken. 					
Gender Economics	6	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtsspezifische Einflüsse in der Wirtschaft: Analyse der Auswirkungen von Geschlechterdynamiken auf ökonomische Entscheidungen. Identifikation geschlechtsspezifischer Ressourcenverteilung und unternehmerischer Prozesse. • Integration von Gender-Perspektiven in ökonomische Modelle: Vertiefung in ökonomische Modelle unter Berücksichtigung von Geschlechtsaspekten. Anwendung fortgeschrittener 					

	<p>Datenanalysemethoden zur Integration geschlechtsspezifischer Daten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evidenzbasierte Untersuchung von geschlechtsspezifischen Disparitäten: Anwendung von Datenanalysemethoden zur evidenzbasierten Untersuchung von geschlechtsspezifischen Disparitäten. Entwicklung von geschlechtergerechten Ansätzen zur Integration in unternehmerische Strategien. • Geschlechtsspezifische Themen und nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs): Vertiefung des Verständnisses für geschlechterbezogene Themen im Kontext der SDGs. Verknüpfung von SDGs mit geschlechtsspezifischen Fragestellungen. • Sensibilisierung für geschlechtergerechte Fragestellungen: Entwicklung von Sensibilität für geschlechtergerechte Fragestellungen in verschiedenen wirtschaftlichen Kontexten. Anwendung geschlechterspezifischer Perspektiven in unternehmerischen Szenarien. • Anwendung geschlechtsspezifischer Perspektiven: Praktische Anwendung von geschlechtsspezifischen Perspektiven in verschiedenen wirtschaftlichen Kontexten. 					
--	--	--	--	--	--	--

		Sensibilisierung für geschlechtergerechte Aspekte in unternehmerischen Entscheidungen.					
Diversity Management	6	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte von Diversity Management: Definition und Dimensionen von Diversität, theoretische Grundlagen und Modelle des Diversity Managements • Analyse unterschiedlicher Formen von Vielfalt: Individuelle Merkmale: Geschlecht, Alter, ethnische Herkunft, etc.; kulturelle Vielfalt und ihre Auswirkungen auf Organisationen • Strategien zur Integration von Diversität: Entwicklung effektiver Diversitätsstrategien; Implementierung in organisatorische Entscheidungsprozesse • Überwachung und Steuerung von Diversitätsstrategien: Proaktives Eingreifen und Anpassungen bei Bedarf; Evaluierung von Erfolg und Effektivität • Kommunikation und Moderation im Kontext von Vielfalt: Effektive Kommunikation mit diversen Stakeholdern; Moderation von Diskussionen über Diversitätsthemen • Kritische Bewertung der strategischen Leistung von Teams: Analyse von Teamleistung hinsichtlich der Integration von Vielfalt; Ableitung von 					

		<p>Anpassungen zur Förderung inklusiver Arbeitsumgebungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Anwendung von Diversitätskonzepten: Umsetzung theoretischer Konzepte in realen organisatorischen Szenarien; Anwendung von Best Practices im Diversity Management 					
<p>SDGs: Zielkonflikte und Greenwashing</p>	<p>6</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassender Überblick über die Sustainable Development Goals (SDGs) und ihre Bedeutung für die globale Wirtschaft • Vertiefende Einblicke in Bewertungsmethoden von Unternehmensportfolios bezüglich SDGs mit Fokus auf häufige Trade-offs und ökonomische Kosten • Komplexe Wechselwirkungen und ökonomische Konsequenzen der Zielerreichung • Konzept des Greenwashing (Definitionen, Erkennungsmethoden und praktische Beispiele) • Psychologische Auswirkungen von Greenwashing, Medien- und Marketingstrategien • Entwicklung eines kritischen Bewusstseins für subtile Methoden, mit denen Unternehmen ein nachhaltigeres Image projizieren können • Ganzheitliche Betrachtung der Umsetzung der SDGs in Organisationen 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Methoden wie der Stakeholder-Interaktionsmatrix zur systematischen Analyse von Stakeholder-Beziehungen • Einbeziehung sozio-emotionaler Aspekte, inklusive Erkennung und Regulierung typischer emotionaler Reaktionen von Mitarbeitenden und sich selbst • Aufbau von Empathie, effektive Kommunikation von Nachhaltigkeitszielen und Umgang mit Widerstand oder Skepsis in Organisationen. 					
Ungleichheit und Gerechtigkeit	6	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse lokaler und globaler Ungleichheiten: Untersuchung von Indikatoren für globale Ungleichheit (Einkommen, Bildung, Zugang zu Ressourcen). Vergleich von Entwicklungsstandards und Lebensqualität in verschiedenen Regionen. • Ursachen und Auswirkungen von sozialer Ungerechtigkeit: Identifikation und Analyse der zugrunde liegenden Faktoren, die zu sozialer Ungerechtigkeit führen. Bewertung der langfristigen Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf Gemeinschaften und Gesellschaften. • Kritische Reflexion von bestehenden Ungleichheitsstrukturen: Untersuchung historischer und struktureller Aspekte, die zu 					

		<p>bestehenden Ungleichheiten beitragen. Kritische Analyse von institutionellen Mechanismen, die Ungleichheiten aufrechterhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Ansätze zur Förderung von Fairness und Gerechtigkeit: Exploration von erfolgreichen Initiativen und Projekten zur Verringerung sozialer Ungleichheit. Entwicklung von innovativen Ansätzen und Strategien zur Förderung globaler Fairness. • Strategien zur Reduzierung von Ungleichheit: Untersuchung von politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen zur Verringerung (globaler) Ungleichheiten. Bewertung von internationalen Entwicklungsstrategien und -zielen. • Fallstudien zu erfolgreichen Initiativen für soziale Fairness: Analyse von realen Fallstudien, die positive Veränderungen in sozialer Gerechtigkeit bewirkt haben. Bewertung der Übertragbarkeit solcher Initiativen auf verschiedene Kontexte. • Kommunikation und Argumentation im Kontext sozialer Gerechtigkeit: Entwicklung von Fähigkeiten zur überzeugenden Kommunikation von Ideen und Positionen. Praktische Anwendung von Kommunikationsstrategien in Bezug auf soziale Gerechtigkeit. 					
3. Semester							

<p>The Sharing Economy</p>	<p>6</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Typologien der Sharing Economy: Überblick über die verschiedenen Arten des Teilens • Nutzen anstatt Besitzen: Möglichkeiten und Grenzen • Peer-to-Peer Plattformökonomien: einseitige und mehrseitige Märkte • Wachstum von Sharing Economy Plattformen: Anforderungen, Herausforderungen und Grenzen von Upscaling. • Ökologische Leistung der Sharing Economy: Kritische Evaluierung der ökologischen Implikationen von verschiedenen Arten des Teilens • Soziale Dimensionen der Sharing Economy: Potentiale und Grenzen von Communities • Regulierung der Sharing Economy: Entwicklungen und Herausforderungen für Plattformen, User und Policy. • Fallstudien und Trends: aktuelle Entwicklungen und Zukunftspotentiale von Sharing und Peer-to-Peer Plattformen 					
<p>Datenanalyse für evidenzbasierte Entscheidungen</p>	<p>6</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführende Kenntnisse der Datenanalyse • Datenquellen und Datenerhebung • Datenbereinigung und Datenaufbereitung • Deskriptive Statistik • Inferenzstatistik und Hypothesentests 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Korrelations- und Regressionsanalyse • Data Mining-Techniken • Visualisierung von Daten • Datenbasierte Management-Entscheidungen • Statistik-Standardsoftware inklusive der praktischen Anwendung 					
Leadership for Change	6	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Theorien des Change-Managements • Führung in Veränderungsprozessen • Strategische Planung und Implementierung von Veränderungen • Widerstandsmanagement und Change-Kommunikation • Organisationskultur und -veränderung • Ethik und Nachhaltigkeit in Veränderungsprozessen • Fallstudien zu erfolgreichen Veränderungsprojekten 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodulbezogen 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodulbezogen 					
4. Semester							
Journal Club	6	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Methoden und Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Kenntnisse über die Methoden der Berichterstattung in wissenschaftlichen Publikationen • Systematische Recherche und Auswertung aktueller wissenschaftlicher Forschungsarbeiten • Erschließung, Analyse und kritische Reflexion aktueller Publikationen mit hoher fachlicher Relevanz • Identifikation und Umgang mit kritischen Aspekten bei der Bewertung der Validität von Studienergebnissen (z.B. Bias, Interessenkonflikte) • Fortgeschrittene Kenntnisse der Aufbereitung und Kommunikation von wissenschaftlichen Ergebnissen • Fortgeschrittene Kenntnisse für die angemessene Publikation unterschiedlicher Studientypen 					
Advanced Research Methods	6	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden • Fortgeschrittene Statistik und Datenanalyse • Multivariate Analysemethoden • Fortgeschrittene Forschungsdesigns • Methoden zur Analyse von großen Datenmengen (Big Data) • Anwendungen von Datenanalyse in wissenschaftlicher Forschung und praktischer Anwendung 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Forschungsethik und -integrität 					
Masterthesis und Defensio	18	<ul style="list-style-type: none"> • Themen- und Literatúrauswahl • Identifizierung einer Forschungslücke • Methodenauswahl • Wissenschaftliches Schreiben, Strukturieren und Argumentieren • Kritische Reflexion von Literatur, Daten und Befunden • Erarbeitung praktischer Implikationen • Diskussion der Ergebnisse 	Nicht anrechenbar				

Ort, Datum

Unterschrift